

# Nachruf für Herrn Dr. Wolfgang Bengel

Wir waren gerade noch in den letzten Absprachen zur Übergabe seiner Ehrung durch die DGZMK als die sehr traurige Nachricht vom Tod *Wolfgang Bengels* unsere Überlegungen überholte. Seit er vor zwei Jahren unsere gemeinsame Vorstandsarbeit am Zahnärztetag unterbrechen musste, haben wir alle mit der Diagnose einer nicht mehr heilbaren Krankheit gelebt – die endgültige Nachricht erschüttert uns trotzdem maßlos.

Der Vorstand und sehr viele unserer Kolleginnen und Kollegen trauern um einen feinen und besonderen Menschen. Über seine Ruhe, seinen großen stillen Humor und seine zugewandte Art konnte jeder spüren, dass Wolfgang Bengel ein großzügiger Mensch war.

*Wolfgang Bengel* hat eigentlich nie „nein“ gesagt, wenn es um die Übernahme einer Aufgabe oder eines Amtes ging. Seine Ruhe und Gelassenheit in der Bewältigung dieser Aufgaben haben alle genau so geschätzt wie sein profundes Wissen und sein sehr verbindliches und freundschaftliches Auftreten. Wenn man mit ihm eine Aufgabe teilte, war ihm nicht wichtig, wer mehr geleistet hatte oder wem der Erfolg zustand.

*Wolfgang Bengel* steht beispielhaft für die vielen stillen Köpfer seines Faches. Eine Übertherapie, die womöglich an den Anliegen seiner Patienten hätte vorbei gehen können, war für ihn nicht denkbar. Ohne es immer wissen zu lassen hat er in seiner Arzt-Patientenbeziehungen das „Menschliche“ täglich gelebt.

Sein besonderes Wissen auf dem Gebiet der zahnärztlichen Fotografie und der Erkrankungen der Mundschleimhaut hat er zum Glück in vielen Vorträgen, Buchpublikationen oder auch ganz privat weitergegeben. Über die Grenzen hinaus waren seine Zuhörer beeindruckt von seiner souveränen und freundlichen Art der Wissensvermittlung. Jeder konnte spüren, dass er es gerne und frei von Allüren des Besserwissenden tat. Ei-



Dr. Wolfgang Bengel.

(Foto: B. Schunk/Deutscher Ärzte-Verlag)

ne besondere Auszeichnung war seine Berufung in das Board zur Vergabe des hoch dotierten „Lennart Nilsson Awards“ auf dem Gebiet der Wissenschaftsfotografie und seine Laudatio zu Ehren des weltberühmten Wissenschaftsfotografen *Lennart Nilsson*.

In seiner Zeit als Vizepräsident hat er mit der Mundschleimhaut- und Röntgenberatung für die Kollegenschaft eine bislang einmalige Serviceleistung der DGZMK etabliert und so uns allen ein besonderes Andenken seines Wissens hinterlassen. Von 1998 bis 2006 war er Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie und von 2006 bis 2013 Vizepräsident der DGZMK. Die Gründung der Arbeitskreise „Ethik“ und „Ethno- und Paläozahnmedizin“ gehen mit auf seine Initiative zurück.

Wie *Wolfgang Bengel* in der wenigen ihm verbliebenen Lebenszeit mit der schweren Diagnose umging und umgehen wollte, drücken seine immer aufmunternden Worte an sein persönliches Umfeld aus: „Bei allem was kommt, bleibt froh dabei!“

*Wolfgang* zuliebe wären wir es gern, aber es fällt besonders schwer in Anbetracht des Verlustes eines so lieben Menschen und geschätzten Kollegen. Wir werden *Wolfgang* und seine Arbeit immer in Erinnerung behalten. DZZ

Dr. Norbert Grosse  
für den Vorstand der DGZMK

## Dr. Wolfgang Bengel Heiligenberg/Bodensee

- Studium der Zahnmedizin in Bonn
- Staatsexamen und Promotion 1974
- Niederlassung 1977
- Arbeitsschwerpunkte: zahnärztliche Fotografie und Erkrankungen der Mundschleimhaut (Buchpublikationen 1984, 1986, 1998 und 2000, 2001, 2006)
- Referenten- und Kurstätigkeit zu beiden Themenbereichen im In- und Ausland
- ständige Mitarbeit, Redakteurstätigkeit in div. Zeitschriften: u.a. „Die Quintessenz“, „Parodontologie“
- 1992 bis Ende 2004 Vorstandsmitglied der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hessen
- 1998 bis 2006 Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie e.V.
- seit Oktober 2005 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)
- 2006 – 2013 Vizepräsident der DGZMK
- seit 2007 wohnhaft in Heiligenberg/Bodensee
- seit 2012 GP in Heiligenberg